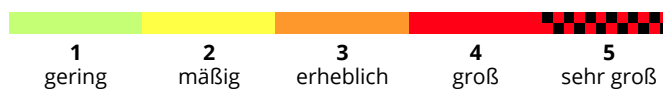
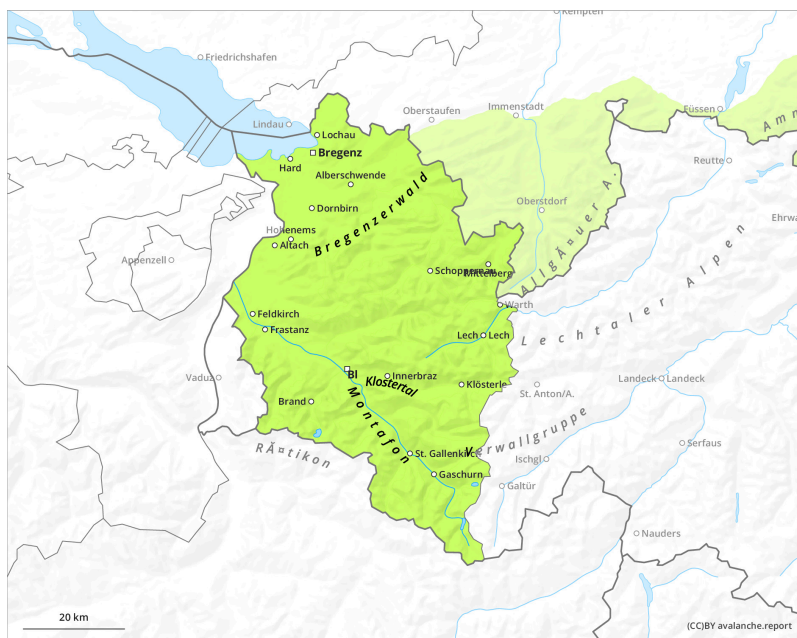
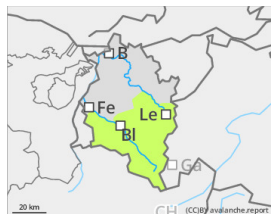


überwiegend geringe Lawinengefahr - vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 19. Dezember 2025



Altschnee



vereinzelte Gefahrenstellen im Altschnee und einzelne Gleitschneelawinen

Lawinen können vereinzelt in sehr steilen Schattenhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung. Kleinräumig sind frische Einwehungen störanfällig und zu beachten. Vereinzelte, meist nur kleine Gleitschneelawinen sind an noch nicht entladenen, steilen Hängen mit glattem Untergrund möglich.

Schneedecke

Die geringmächtige Schneedecke ist überwiegend gut verfestigt und meist spannungsarm. In schattseitigen Lagen des Hochgebirges sind vereinzelt noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Durch zeitweise starken Föhn wurde lokal lockerer Altschnee verfrachtet und in hohen Lagen sind kleinräumig frische Einwehungen entstanden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur wenige Informationen aus dem Gelände.

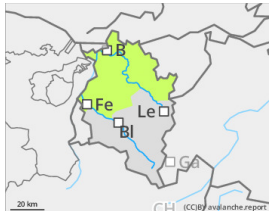
Wetter

Abgesehen von ein paar Hangnebel bis in mittlere Höhen hinauf scheint ganztags die Sonne, es tauchen nur ein paar dünne Wolken in großer Höhe auf. Dazu wird es wieder mäßig föhnig. Temperaturen in 2000 m: -2 bis +4 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Südwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 19. Dezember 2025



wenig Schnee und geringe Lawinengefahr

Es besteht geringe Lawinengefahr. Einzelne kleine Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen steilen Hängen mit glattem Untergrund sind möglich. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin. In sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2200 m können gebietsweise vereinzelt Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung.

Schneedecke

Es liegt nur wenig Schnee. Südseitige Lagen sind bis weit hinauf bereits ausgeapert. Über Nacht kann sich erneut ein brüchiger bis tragfähiger Harschdeckel bilden. Untertags weicht dieser besonders sonnseitig und in tieferen Lagen wieder auf.

Wetter

Abgesehen von ein paar Hangnebel bis in mittlere Höhen hinauf scheint ganztags die Sonne, es tauchen nur ein paar dünne Wolken in großer Höhe auf. Dazu wird es wieder mäßig föhnig. Temperaturen in 2000 m: -2 bis +4 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Südwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.